



Datenhoheit in Verwaltungen und Behörden

KDN übernimmt nachnutzbare Musterklauseln für IT-Verträge

Viele Anwendungen und Apps bieten nicht die Möglichkeit, auf die eigenen Daten frei, maschinenlesbar und interoperabel zuzugreifen. Um die Datensouveränität in den Kommunen in Nordrhein-Westfalen zu stärken, hat der KDN nun nachnutzbare Musterformulierungen seiner Mitglieder **Stadt Bonn** und **Stadt Münster/citeq** übernommen, die als Grundlage für IT-Beschaffungs- und Vergabeverfahren dienen. Damit setzt der KDN ein wichtiges Signal: Die kommunalen IT-Dienstleister in NRW leisten einen essentiellen Beitrag zur digitalen Souveränität.

Sven Hense, »Manager Digitale Verwaltung« bei der Stadt Bonn und **Thomas Werner**, »Open Data Koordinator« bei der Stadt Münster/citeq, haben beispielhafte Datennutzungsklauseln formuliert und zur freien Nachnutzung bereitgestellt. Diese geben allen Öffentlichen Auftraggebern ein wichtiges Werkzeug an die Hand: Sie stärken das Datenverständnis bei Beschaffungen, minimieren das



rechtliche Risiko in der Datennutzung und helfen, Folgeaufwände zu vermeiden.

Die Musterklauseln wurden in einem offenen Prozess entwickelt und stehen Interessierten in einem **Git-Repository** unter einer Creative Commons Lizenz (CC-BY 4.0) zur Verfügung. Dort wird eine Weiterentwicklung des Dokuments ermöglicht. Es können etwa Verbesserungsvorschläge erstellt, diskutiert und bearbeitet werden. Auch der KDN plant, sich zu beteiligen.